

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Dienstag den 1. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 8. Juli 1867.

1. Das den G. Cazenave und Comp. auf eine Verbesserung an den Maschinen zum Formen der Ziegelsteine, Dachziegel u. s. w. unterm 13. Juni 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebensten Jahres.

Am 22. Juli 1867.

2. Das dem Leopold Wanko auf die Erfindung eines Mundwassers zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleischs, „Denantyl-Mundwasser“ genannt, unterm 4. Juli 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 24. Juli 1867.

3. Das dem A. P. Kander auf die Erfindung einer Pippe, wodurch das Schäumen der ausfließenden Getränke bewirkt werde, unterm 18. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Rudolf Element auf die Erfindung eines Signalapparates zur sicheren Expedition der Eisenbahnzüge unterm 23. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Dr. Friedrich Rochleder und Wilhelm Brosche auf die Erfindung eines Verfahrens, aus der Wurzel der Färberröthe die Farbstoffe auf eine einfache und wohlfeile Art rein darzustellen, unterm 30ten Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Gustav Bouffignies, genannt Bley, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode des Verlorens der Flaschen unterm 14. Juli 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem Joseph Schrittwieser auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Damenschlittschuhe unterm 29. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Franz Pirich auf die Verbesserung seines bereits privilegierten Schafwoll-Waschpräparates unterm 16. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(312—3)

Nr. 6261.

## Kundmachung.

Zur Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude für die Zeit vom 1. November 1867 bis hin 1868 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Bedingungen zu berufen und in denen der Uebernahmepreis in Gulden und Kreuzern österr. Währung mit Buchstaben auszuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude“

längstens bis 21. October 1867

im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 22ten October, Vormittags um 10 Uhr, wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtlocale des k. k. Hilfsämter-Directors stattfinden, und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach, am 20. September 1867.

k. k. Landesregierung für Krain.

(318—1)

Nr. 2970.

## Kundmachung.

**Donnerstag den 3. October 1867,** Vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Dragomel in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, am 28. September 1867.

(314—2)

Nr. 3675.

## Kundmachung

über die Erledigung einer Officiers-Witwenstiftung.

Laut Mittheilung des k. k. General-Commando's in Graz vom 16. September l. J., Zahl 10358, ist durch das Ableben der Majorswitwe Mathilde v. Gold ein Jakob v. Schellenburg'scher Stiftungsplatz mit jährlichen 105 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vorzugsweise arme in Krain gebürtige Witwen, deren Gatten als Officiere in k. k. Kriegsdiensten verstorben sind, in deren Ermanglung aber auch Officiers-Witwen einer anderen Nationalität berufen.

Die mit dem Tauf- und Trauungsscheine der Witwen, mit der Nachweisung der Familien- und Vermögensverhältnisse und mit dem Todenscheine der Ehegatten belegten Gesuche sind spätestens bis Ende October 1867

bei dem k. k. General-Commando in Graz zu überreichen.

Laibach, am 22. September 1867.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(311b—2)

Nr. 5473.

## Picitations-Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction zu Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß am 26. October 1867

beim k. k. Steueramte in Wolfsberg die Veräußerung des zur Religionsfondsdomäne St. Andra gehörigen Gutes Kollegg im öffentlichen Picitationswege mit dem Ausrufspreise pr. 16100 fl. ö. W. stattfinden werde.

Das Nähere ist in Nr. 220 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 26. September 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

(2062—3)

Nr. 5000.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte in Laibach wird der unbekannt wo abwesenden Aloisia Perschon, verehelichten Benedicter, erinnert, daß zu ihrer Vertretung aus Anlaß der wider sie von Margaretha Waupetitsch durch Dr. Dominikus in Marburg, sub praes. 3. Juli 1867, Z. 3569, überreichten Klage auf Bezahlung einer Wechselforderung per 105 fl. 50 kr. und des darüber unter dem nämlichen Datum und Zahl erfolgten Zahlungsauftrages, der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Goldner auf ihre Gefahr und Kosten als Curator absentis aufgestellt worden sei, wornach sie entweder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, oder ihre allfälligen Rechtsbehelfe dem für sie inzwischen bestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 20. September 1867.

(2107—2)

Nr. 5074.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des k. k. Aeras die executive Feilbietung des der Frau Josefa Kutiaro gehörigen, im Grund-

buche des Stadtmagistrates Laibach sub Actf. Nr. 773 inliegenden, gerichtlich auf 2342 fl. 70 kr. geschätzten Hauses Consc. Nr. 76 in der Gradischa sammt Zugehör bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

28. October,  
25. November und  
23. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht unter dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungprotokoll, der Grundbuchsanzug und die Picitationsbedingungen erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 21. September 1867.

(2705—2)

Nr. 1473.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 19. Juni l. J., Z. 853, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Franz Xaver Souvan von Laibach gegen Herrn Josef Sorve von hier auf den 26ten

October l. J. angeordnete dritte Tagsatzung zur Veräußerung der dem Herrn Executen gehörigen Realitäten über Anlangen des Herrn Executionsführers auf den

25. October 1867

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhange übertragen wurde.

Rudolfswerth, am 30. Oct. 1866.

(1106—1)

Nr. 5865.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Sotic in Möttnitz wider Peter Koneel in Zajasovnik den verstorbenen Tabulargläubiger Agnes und Georg Koneel, sowie ihren allfälligen Erben der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvoogl zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten August 1867.

(2130—1)

Nr. 5887.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Real-Executionsfache des Lucas Vorstner von Laase gegen Franz Jaje von ebendort dem Letztern, als unbekannt wo befindlich, der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvoogl in Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 20sten August 1867, Z. 5073, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten September 1867.

(2076—2)

Nr. 5122.

## Sistierung zweiter und dritter Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der Emma Snidersic, Erbin nach Anton Snidersic, Cessionär des Wilhelm Ruß, gegen Antonia Hafner, Erbin nach Franz Hafner von Dobropolje, mit dem Bescheide vom 24sten März 1861, Z. 1718, auf den 10. August und 11. September 1867 angeordnet gewesen, jedoch sistirten zweiten und dritten Realfeilbietung, die neuerlichen Tagsatzungen auf den

25. October und  
26. November 1867,

hiergerichts angeordnet worden sind.

Feistritz, am 12. August 1867.

(2060—3)

Nr. 6309.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31ten Mai 1867, Z. 3641, in der Executionsfache des Herrn Anton Moschel von Planina gegen Franziska Gomisek von Planina, pcto. 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 17. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

15. October 1867

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina am 18ten September 1867.